

ange des NSB. - Wien

berichten aus  
Verwaltung  
der  
Stadt Wien

Derantwortlich für den Gesamtinhalt:

Gaupressenleiter  
Ernst Handschmann

Derantwortl. Schriftleiter:

Hans Mücke / Wien, 1.,  
Rathaus / fernr. R 28.500  
Klappen 002, 263, 069

# Rathaus KORRESPONDENZ

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 2. November 1940

## Das Wiener Theater auf der Buchausstellung

Unter den von der Wiener Stadtbibliothek in der Hofburg aus-  
gestellten wertvollen Buchdokumenten befinden sich auch solche,  
die die Entwicklung des Wiener Theaters betreffen. So werden  
Erstdrucke von Josef Anton Stranitzki über Kurz Bernadon und  
Philipp Hafner gezeigt, mit denen das volkstümliche deutsche The-  
ater beginnt. Die für dieses Theater charakteristische lustige  
Figur, ob sie jetzt Hanswurst, Bernadon, Staberl, Kasperl oder  
sonstwie heißt, kann als Ausdruck des nie verlassenden sieghaf-  
ten Humors des Wiener Volkes über alle Schwierigkeiten des Lebens  
gelten.

Von Raimund ist das bekannte Hobblied aus dem "Verschwender"  
in der Handschrift und im Erstdruck, aus Grillparzers Werken ist  
der "König Ottokar" in Handschrift und Erstdruck ausgelegt.

oooOooo

## Die Stadt Wien fördert künstlerischen Nachwuchs

Die im Vorjahre begonnenen Konzerte junger Künstler, die den  
Zweck haben, der Wiener Öffentlichkeit den begabten Nachwuchs vor-



zustellen, sowie die Konzerte zur Förderung zeitgenössischer Musik, die Werke von bisher gar nicht oder wenig aufgeführten Komponisten zur Aufführung bringen, werden vom Kulturamte der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Reichsmusikkammer auch heuer wieder durchgeführt.

Bewerber, die in einem der Konzerte junger Künstler auftreten wollen, sowie Bewerber um Aufführung eines ihrer Werke in den Konzerten zur Förderung zeitgenössischer Musik, können sich mit einem entsprechend belegten Gesuch (Lebensbeschreibung, Studiengang, Ariererklärung) an das Sekretariat der Wiener Konzerthaus-Gesellschaft, Wien 3., Lothringerstraße 20 wenden, hier sind auch die Kompositionen abzugeben. Die näheren Bedingungen für die Teilnahme an einer der beiden Veranstaltungsreihen sind hier oder im Kulturamte der Stadt Wien, (Neues Rathaus, 2. Stock, Zimmer 33) zu erfahren.

oooOooo

Genauere Anschrift bei Eingaben an die Behörden beschleunigt die

Erledigung

Es werden manchmal Klagen darüber erhoben, daß Eingaben an Behörden erst mit Verzögerungen ihre Erledigung finden. Nun wurde die Beobachtung gemacht, daß in sehr vielen Fällen die ungenaue Anschrift schuld daran war, daß das Schriftstück erst verspätet den Weg zu der betreffenden richtigen Dienststelle fand.

Besonders krasse Verwechslungen dieser Art kamen in letzter Zeit bei Wohnungsangelegenheiten vor. Hier wird das in der Bartensteingasse 7 gelegene Wohnungsamt immer wieder mit der ihm übergeordneten Hauptabteilung Wohnungs- und Siedlungswesen verwechselt, die sich in der Bartensteingasse 9 befindet. Wer sich an eine der beiden städtischen Dienststellen wendet, möge daher auf die genaue Anschrift achten.

oooOooo



Amtstag in Weidlingbach  
=====

In Weidlingbach (Kreis IX) wird am Montag, den 4. November 1940 in Form eines Amtstages den dortigen Volksgenossen Gelegenheit geboten, ihre Anliegen und Fragen unmittelbar an Stadtbeigeordneten Dr. Tavs heranzutragen. Der Beigeordnete wird mit seinen Amtsleitern ab 1/2 8 Uhr im Gasthaus Wallner den Volksgenossen zur Verfügung stehen.

oooOooo

An die SchriftleitungenNicht zu veröffentlichen

Der heutigen Ausgabe der Rathaus-Korrespondenz liegen die Nummer 44 des Nachrichtenblattes der Stadt Wien sowie das 37. Stück des Verordnungs- und Amtsblattes für den Reichsgau Wien bei.

oooOooo

Die Medaille des Jahres  
=====

Der im Sommer des heurigen Jahres ausgeschriebene Wettbewerb "Medaille des Jahres 1938" ist vor einigen Tagen zum Abschluß gekommen. Die erstmalige Ausschreibung dieser Medaille war bekanntlich der Heimkehr der Ostmark und des Sudetenlandes ins Reich gewidmet.

Unter den eingesandten Modellen hat die Jury den ersten Preis (600 RM) an den Medailleur Robert Ullmann, den 2. Preis (500 RM) an Ernst Kubiena, die zwei dritten Preise (in der Höhe von je 300 RM) an Rudolf Schmidt und Ferdinand Welz zuerkannt. Außerdem fanden die Leistungen der Einsender Sepp Eichberger, Arnold Hartig, Otto Hofner, Oskar Icha, Hugo Kirsch, Max Krejca, Karl Perl, Richard Ruepp und Oskar Thiede durch Ankauf um den Betrag von je 150 RM ihre lobende Anerkennung.

Die mit dem ersten Preis ausgezeichnete Medaille Robert Ullmanns zeigt auf der einen Seite einen dekorativen Adler mit der Rundschrift 1938 das Jahr Groß-Deutschlands, auf der anderen zwei die Gauen der Ostmark und des Sudetenlandes symbolisierende Männer-



gestalten, die ihre Ketten sprengen.

Die zahlreichen an das Kulturamt gelangten sehr schönen Einsendungen zeigten, daß die Gattung der Medaillenkunst auch heute noch in Wien auf beachtlicher Höhe steht.

oooOooo

An die Schriftleitungen

Nicht zu veröffentlichen

Mit der heutigen Aussendung der Rathauskorrespondenz geht den Schriftleitungen je eine Fotokopie der preisgekrönten Medaille des Jahres und der Eröffnung der städtischen Bücherei in der Kreitnergasse zur etwaigen Veröffentlichung zu.

oooOooo

Europameister Erhart Weiß beim Gausportführer  
=====

Heute, 2.XI.1940, vormittags empfing Gausportführer Beigeordneter Thomas Kozich in seinem Arbeitszimmer eine Gruppe von Teilnehmern an den unter der Leitung von Reichstrainer Pg. Kefer im Wiener Dianabad stattfindenden Meisterspringerkursen. Unter den von Dr. Hefter (Berlin) dem Gausportführer vorgestellten Sportlerinnen und Sportlern war auch Europameister Erhart Weiß anwesend.

oooOooo